Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 176. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 9. März 1888.**

Berlin, 9. März, 9 Uhr 25 Minuten Vormittags. Seine Majestät der Kaiser und König haben um 8 Uhr 20 Minuten Ihre irdische Laufbahn beendet.

Deutschland.

Gesetz, betreffend den Erlaß der Wittwen- und Waisengeldbeiträge von Angehörigen der Reichs-Civilverwaltung, des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine.

Vom 5. März 1888.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen ꝛc. verordnen im Namen des Reichs, nach erfolgter Zustimmung des Bundesraths und des Reichstages, was folgt:

Artikel I.

Die Wittwen- und Waisengeldbeiträge, welche auf Grund des Gesetzes, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen der Reichsbeamten der Civilverwaltung, vom 20. April 1881 (Reichs-Gesetzbl. S. 85), sowie des Gesetzes, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen von Angehörigen des Reichsheeres und der Kaiserlichen Marine, vom 17. Juni 1887 (Reichs-Gesetzbl. S. 237) zu entrichten sind, werden, unbeschadet des an diese Verpflichtung geknüpften Anspruchs auf Wittwen- und Waisengeld, vom 1. April 1888 ab nicht erhoben.

Artikel II.

§ 1. Verzichte auf Wittwen- und Waisengeld, welche auf Grund der §§ 23, 24 des Gesetzes vom 20. April 1881, oder der §§ 26, 27 des Gesetzes vom 17. Juni 1887 erklärt sind, dürfen bis zum 30. Juni 1888 einschließlich widerrufen werden. Auf Rechtsnachfolger geht diese Befugniß nicht über. Der Reichskanzler kann, soweit die dienstlichen Verhältnisse der Betheiligten es erfordern, die Frist angemessen verlängern.

§ 2. Der Widerrufende hat denjenigen Betrag an Wittwen- und Waisengeldbeiträgen zur Reichskasse nachzuentrichten, welcher ohne Erklärung des Verzichts von ihm hätte entrichtet werden müssen. Die Tilgung dieser Schuld geschieht in Theilbeträgen von 3 pCt. des Diensteinkommens, des Wartegeldes oder der Pension nach den für die Erhebung der Wittwen- und Waisengeldbeiträge bestehenden Vorschriften mit der Maßgabe, daß es dem Beitragspflichtigen jederzeit freisteht, den Rest seiner Schuld zur Reichskasse zu zahlen. Der nach dem Tode des Beitragspflichtigen etwa noch ungedeckte Betrag wird von den zunächst fälligen Raten des Wittwen- und Waisengeldes vorweg in Abzug gebracht.

§ 3. Mitgliedern einer der im § 22 des Gesetzes vom 20. April 1881 und im § 25 des Gesetzes vom 17. Juni 1887 bezeichneten Landesanstalten, welche gemäß § 1 den Verzicht widerrufen und gleichzeitig aus der Landesanstalt ausscheiden, sind die an die letztere seit der Verzichtleistung entrichteten Beiträge auf die nach § 2 zu machenden Nachzahlungen anzurechnen.

§ 4. Gehört der Widerrufende einer Militär-Wittwenkasse als Mitglied an, so ist die Erhöhung der von ihm bei der letzteren versicherten Pension unzulässig und, soweit sie nach dem 30. Juni 1887 erfolgt ist, ohne Wirkung. Ist nach den für eine Landesanstalt geltenden Normen die Höhe der Beitragspflicht, sowie der Wittwen- und Waisenpensionen von Dienstzeit, Dienstrang oder Diensteinkommen abhängig, so werden für die fernere Beitragspflicht des Widerrufenden zur Landesanstalt und Berechnung der von dieser zu leistenden Wittwen- und Waisenpensionen Dienstzeit, Dienstrang und Diensteinkommen nur in soweit in Ansatz gebracht, als sie am 1. Juli 1887 erreicht waren.

Artikel III.

Die Bestimmungen dieses Gesetzes kommen in Bayern nach Maßgabe des Bündnißvertrages vom 23. November 1870 (Bundes-Gesetzbl. 1871 S. 9) zur Anwendung.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Kaiserlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 5. März 1888.

(L. S.) **Wilhelm.**
von Boetticher.

Berlin, 8. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Knatz in Frankfurt a. d. Oder zum Ober-Regierungs-Rath und den bisherigen ordentlichen Professor und Kanzler der Universität, Dr. Karl Franz Heinrich Gareis zu Gießen, zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Königsberg i. Pr. ernannt.

Dem Ober-Regierungs-Rath Knatz zu Frankfurt a. O. ist die Ober-Regierungs-Rathsstelle bei der dortigen General-Commission verliehen worden. — Beim Gymnasium zu Wandsbek ist der ordentliche Lehrer Ernst Mirow zum etatsmäßigen Oberlehrer befördert worden. — Der Erste Lehrer bei dem Schullehrerseminar zu Pr.-Eylau, Lewin, ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Usingen versetzt worden. (R.-Anz.)

Telegramme.

Vom Kaiser und vom Kronprinzen.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

*** Berlin, 9. März.*) 12 Uhr 22 M. Nachts. Das Befinden des Kaisers ist hoffnungsvoller seit dem Spätnachmittag, nachdem die Lage sehr kritisch gewesen war. Er genoß ein Glas Champagner und Austern und unterhielt sich dann mit seiner Umgebung.**

*) Für einen Theil der Auflage wiederholt.

*** Berlin, 9. März. Morgens 7 Uhr. Nachdem gestern Abend ein leichtes Aufflackern der Lebensäußerungen stattgefunden, hat während der Nacht der gestern schon vorhandene Schwächezustand zugenommen und zur Zeit einen hohen Grad erreicht. v. Lauer. Leuthold.**

*** Berlin, 9. März, 8 Uhr 20 Min. Die gestrige Aufregung war entstanden durch eine neue Ohnmacht des Kaisers, wobei der Puls längere Zeit aussetzte. Die Anverwandten, Regiments-Adjutanten und Leibdiener waren am Krankenlager, als der Kaiser die Augen wieder aufschlug.**

*** Wien, 9. März. 8 Uhr 5 Min. Aus San Remo wird hierher gemeldet: Der Grund der directen Reise des Kronprinzen nach Berlin soll in einem Berliner Telegramm liegen, welches die Reise als dringend und absolut nothwendig darstellt. Der Kronprinz war in Folge der Berliner Nachricht deprimirt, deshalb war sein Zustand in der ersten Hälfte der Nacht minder befriedigend, als den Tag über. Die Aerzte waren ursprünglich gegen die Berliner Reise, sie gaben aber angesichts der Umstände nach. Die Rückreise erfolgt entweder über den Brenner oder über den St. Gotthard, je nach den Wetterberichten. Der Kronprinz bleibt keineswegs lange in Berlin, sondern geht sobald als möglich nach Wiesbaden oder Homburg. Es ist beschlossen worden, daß die Reise ohne Unterbrechung gemacht werde.**

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 9. März. Gestern Abend wurden in allen Kirchen Bittgottesdienste für den Kaiser abgehalten, welchen eine zahlreiche theilnahmsvolle Menge beiwohnte.

San Remo, 8. März, Abends $11\frac{1}{4}$ Uhr. Der Kronprinz verweilte längere Zeit im Garten; derselbe hatte einen guten Tag, obgleich die Nachrichten über das Befinden des Kaisers ihn tief erregten.

Weimar, 8. März. Der Landtag ist heute vom Minister Stichling mit einer Rede eröffnet worden, in welcher er auf den schweren Druck hinwies, der infolge der Nachrichten über Se. Majestät den Kaiser auf dem Lande und Reiche laste, und den innigen Wunsch aussprach, daß die Hand des Allmächtigen, die so sichtlich auf den Schöpfungen des innig geliebten und verehrten Kaisers geruht, auch ferner über denselben walten möge. Der Landtagspräsident Fries erwiderte, der Landtag sei tief bewegt und ergriffen und schließe sich mit ganzem Herzen dem Wunsche an, daß die schwere Sorge, die auf dem kaiserlichen Hause und der großherzoglichen Familie, auf dem Lande und dem Reiche liege, durch die Gnade des Allmächtigen gehoben werde.

Wien, 8. März. Die „Wiener Abendpost" schreibt anläßlich der Erkrankung Sr. Majestät des Deutschen Kaisers: „Die Bevölkerung Oesterreich-Ungarns verfolgt mit wärmster Theilnahme die Nachrichten über das Befinden des unserem Kaiserhause so innig befreundeten Monarchen und vereinigt ihre herzlichen Wünsche für dessen Wiedergenesung mit dem des deutschen Volkes und der gesammten civilisirten Welt, die in Kaiser Wilhelm den Hort des europäischen Friedens verehrt."

London, 8. März. Unterhaus. Smith wiederholte die Erklärung, daß die Regierung bereit sei zur Ernennung einer königlichen Commission behufs Untersuchung, ob das Heeres- und Flottensystem, wie es jetzt verwaltet und organisirt ist, den nationalen Bedürfnissen entspricht. Hierauf wurde der Antrag Barthelot ohne Abstimmung abgelehnt. Die beiden ersten Posten des Armeebudgets wurden angenommen.

Altona, 8. März. Die königliche Eisenbahn-Direction Altona macht bekannt: Betrieb auf sämmtlichen dänischen Staatsbahnstrecken wieder regelmäßig. — Deutsche Postdampfer haben Eises halber seit dem 6. d. Mts. ebenfalls ihre Fahrten zwischen Kiel und Korsör eingestellt.

Kiel, 8. März. Der deutsche Postdampfer „Holsatia" ging heute Morgen von Korsör nach Kiel in See. Die deutsche Postfahrt nach Korsör wird morgen wahrscheinlich wieder aufgenommen. Die Kieler Föhrde ist eisfrei.

Handels-Zeitung.

W. T. B. **Petersburg**, 8. März. Die Ultimoregulirung geht vorläufig ruhig vor sich; in Speculationspapieren macht sich Stückemangel geltend.

A—z. **Kohlen-Submissionen.** In den letzten Tagen fanden mehrere Termine zur Beschaffung grösserer Quantitäten schlesischer Kohlen statt. Die Garnison-Verwaltung in Thorn hatte per 1888/89 2 800 000 Klgr. ausgeschrieben. Per 100 Klgr. offerirten u. A.: Die Königl. Berg-Inspection Zabrze von Königin Louise zu $145\frac{1}{2}$ Pf., die Fürstlich Pless'sche Bergwerks-Direction Waldenburg von Emanuelsegen OS. zu 142 Pf., die Carlssegengrube Brzezinka zu 144 Pf., die Gräflich Ballestrem'sche Verwaltung von Wolfgang zu $145\frac{1}{2}$ Pf., Gebr. Ollendorff, Kattowitz, von Florentine zu 146,3 Pf., von Ferdinand zu 144 Pf., von Jacob zu 138,3 Pf., Dahlmann und Uno, Berlin, von Brandenburg zu 151 Pf. — Bei der Kgl. Garnison-Verwaltung II, Berlin, handelte es sich um 5 250 460 Klgr. Würfelkohlen und 484 640 Klgr. Stücke für Berlin, 210 000 Würfel und 45 000 Klgr. Stücke für Charlottenburg. U. A. offerirten per 100 Klgr.: Die Fürstlich Pless'sche Bergwerks-Direction Waldenburg von Emanuelsegen OS. zu 138,8 Pf., bei Wassertransport 134,8 Pf. für Stücke und Würfel fr. Berlin, 141 resp. 134 Pf. fr. Charlottenburg; Gebr. Schweitzer, Kattowitz, von Deutschland fr. Kahn zu 152 Pf. für Würfel, 153 Pf. für Stücke fr. Berlin, je 1 Pf. theurer fr. Charlottenburg. — Bei den Gas- und Wasserwerken in Posen wurden die pro 1888/89 erforderlichen Gaskohlen fr. Waggon Posen per 100 Klgr. von Händlern aus Posen, Breslau, Berlin, Gleiwitz und Kattowitz offerirt: von Königin Louise zu 135,4 Pf., von Guido zu 133,4 Pf., von Concordia zu $132\frac{1}{2}$ Pf., von Deutschland zu $132\frac{1}{2}$ und $134\frac{1}{2}$ Pf., Nusskohle $130\frac{1}{2}$ und $131\frac{1}{2}$ Pf., von Glückhilf Nusskohle zu 134 Pf., Erbs zu 132 Pf., von Florentine zu 130,9 Pf., von Orzesche Würfel I. zu 130 Pf., II. zu 126 Pf. Wo nichts bemerkt, ist Würfelkohle gemeint.

Ausweise.

Paris, 8. März. [Bankausweis.] Baarvorrath, Abnahme, Gold 2720 000, Silber Abn. 4 467 000, Portefeuille der Hauptbank und der Filialen Abn. 27 011 000, Gesammtvorschüsse Abn. 820 000, Notenumlauf Abn. 14 002 000, Guthaben des Staatsschatzes Abn. 31 980 000, Laufende Rechn. der Privaten Zun. 8 660 000.

Paris, 8. März. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 127 683 000, Abnahme 31 980 000, Gesammt-Vorschüsse 263 545 000, Abnahme 820 000, Zins- und Discont-Erträgnisse 4 899 000, Zunahme 425 000 Frcs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 40.

London, 8. März. [Bankausweis.] Totalreserve 16 038 000, Notenumlauf 23 191 000, Baarvorrath 22 030 000, Portefeuille 20 990 000, Guthaben der Privaten 22 462 000, Guthaben des Staatsschatzes 12 636 000, Notenreserve 14 503 000 Pfd. Sterl.

London, 8. März. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 16 572 000, Zunahme 327 000 Pfd. Sterl. Procentverhältniss d zu den Passiven $45\frac{3}{8}$ gegen $44\frac{7}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 133 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 30 Mill.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: L. Loewenberg zu Breslau. — D. Firma C. H. Rögner zu Striegau ist nach dem Tode des Carl Heinrich Rögner auf den Fabrikbesitzer Alfred Rögner übergegangen. — P. Lindner zu Greiffenberg i. Schl. — E. Chrobog zu Ratiborhammer.

Gelöscht: St. M. Loewenberg zu Breslau. — Mathilde Chrobog zu Hammer, Kreis Ratibor.

Procura: Gelöscht: Otto Hildebrandt für C. H. Rögner zu Striegau.

Concurs-Eröffnungen.

Handelsgesellschaft Scheier & Franke zu Berlin. — Nachlass des Kaufmanns Eduard Hedrich zu Dresden. — Schnittwaarenhändlerin Regina Härtlein in Fürth. — Kaufmann und Inhaber einer Centrifugalmeierei Heinrich Lachmann in M.-Gladbach. — Eisen- und Kurzwaarenhändler Johannes August Diedrich Meyer zu Hamburg. — Kaufmann M. Schneider zu Mewe. — Kaufmann Moritz Lüttig zu Sangerhausen. — Antiquarhändler Carl Mützel zu Stralsund.

Schlesien: Ueber das Vermögen des verstorbenen Fleischermeisters Leopold Speich zu Kattowitz, Verwalter Gustav Scherner, Termin 28. April. — Josef Urbanek zu Laband, Verwalter Hermann Fröhlich zu Gleiwitz, Termin 16. April.

Breslau. Wasserstand.

8. März. O.-P. 4 m 60 cm. M.-P. 3 m 16 cm. U.-P. — m 4 cm. unt. 0.
9. März. O.-P. 4 m 65 cm. M.-P. 3 m 20 cm. U.-P. — m 6 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

Breslau, 9. März, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen fester, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogr. weisser 15,50—16,10—16,40 Mk., gelber 15,40—16,10—16,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogr. 10,50 bis 10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen schwer verkäuflich, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Lupinen schwache Kauflust, per 100 Kgr. gelbe 9,00—10,00 bis 10,50 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18.00 Mk.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein matter.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	19	—	16	50	15	10
Winterraps.......	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen.....	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen....	21	20	20	20	19	90
Leindotter........	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother fester, 25—30—33—38—41 Mark, weisser behauptet, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee behauptet, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee matt, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Newyork, 7. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% angeboten zu $4\frac{13}{16}$, Centrifugals 96% angeboten zu $5\frac{1}{2}$.

Hamburg, 8. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März $19\frac{1}{2}$ Br., $19\frac{1}{4}$ Gd., per März-April $19\frac{1}{2}$ Br., $19\frac{1}{4}$ Gd., per April-Mai $19\frac{3}{4}$ Br., $19\frac{1}{2}$ Gd., per Mai-Juni 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Juni-Juli $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per Juli-August $21\frac{1}{4}$ Br., 21 Gd., per August-September 22 Br., $21\frac{3}{4}$ Gd., per September-October $22\frac{1}{2}$ Br., $22\frac{1}{4}$ Gd. — Tendenz: Still.

—ck— **Berliner Wollbericht** vom 1. bis 8. März. Das Geschäft in deutschen Wollen verlief im heutigen Berichtsabschnitt ohne irgend eine bemerkenswerthe Aenderung. Dasselbe bewegt sich seit lange in den Grenzen des Bedarfs der Stofffabrikation und der Preise von 130—135 M., je nach Beschaffenheit. Die Bestände sind recht klein, und werden nur durch ganz unbedeutende Zufuhren ergänzt. Im Schmutzwollgeschäft fehlt noch die Basis. Die Forderungen auf dem Lande weichen noch recht erheblich ab von der Parität concurrirender Colonialwollen. Der Handel verhält sich abwartend.

Berlin, 8. März. [Producten-Bericht.] Die Stimmung an unserem heutigen Getreidemarkt ist entschieden fester gewesen, ohne dass ein besonderer Grund dafür bekannt geworden wäre; es bestand mehrseitige Kauflust, der gegenüber die Abgeber zurückhaltend blieben, und Weizen besserte sich um mehr als 1 Mark, während Roggen und Hafer $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ M. gewannen. Der Effectivhandel blieb ruhig, aber bei ziemlich fester Haltung. — Roggenmehl wurde ca. 5 Pf. besser bezahlt. — Rüböl hat sich gut behauptet. — Spiritus war anfänglich matt, befestigte sich aber später entschieden, und schliesst theilweise nicht unerheblich besser als gestern.

Weizen loco 154—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $160\frac{3}{4}$—162 M. bez., Mai-Juni 163—$164\frac{1}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $165\frac{1}{2}$—$166\frac{1}{4}$ M. bez., Juli-August $168\frac{1}{4}$ Mark bez., Sept.-October 169—$169\frac{3}{4}$ Mk. bez. — Roggen loco 107—118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländ. 113 M., guter inländischer 114—$115\frac{1}{2}$ M., feiner inländischer 116—$116\frac{1}{2}$ M., stark klamm inländ. 107 M. ab Bahn bezahlt, April-Mai $118\frac{1}{4}$—$119\frac{1}{4}$ M. bez., Mai-Juni $120\frac{1}{4}$—121 M. bez., Juni-Juli $122\frac{1}{4}$—123 Mark bez., Juli-August 124—125 M. bez., Septbr.-October $126\frac{1}{2}$—127 M. bez. — Mais loco 118—122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 Mark Br. — Gerste loco 100 bis 175 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 106—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 109—114 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 110—114 Mark, fein preuss., schlesischer und böhmischer 116—120 M., pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 110—115 M. ab Bahn bez., April-Mai $112\frac{1}{4}$—$112\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $114\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $116\frac{3}{4}$—117 Mark bez., Juli-August 118—$118\frac{1}{4}$ M. bez., September-October $119\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 111—117 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 Mark, Nr. 0 und 1: 16,50 bis 15,25 M., April-Mai 16,45—16,50 M. bez., Mai-Juni 16,60—16,65 M. bez. Juni-Juli 16,80—16.85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 M., April-Mai 44,8 Mark bez., Mai-Juni 45 Mark bez. Juni-Juli 45.2 M., Septbr.-

Spiritus loco ohne Fass versteuert 94,8—95 Mark bez., April-Mai 94,8—94,4—95 M. bez., Mai-Juni 95,7—95,3—95,9 M. bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 47,3—47,2 M. bez., April-Mai 48,5—48,4—48,9 Mark bezahlt, Mai-Juni 49,1—48,9—49,5 M. bez., Juni-Juli 50—49,9—50,5 Mark bez., Juli-August 50,7—51,3 M. bez., August-September 51,5 bis 51,9 M. bez., Septbr.-Octbr. 52,2—52,6 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 28,7 Mark bez., April-Mai 30,4—30,3—30,6 M. bez., Mai-Juni 30,9—30,7—31,1 Mark bez., Juni-Juli 31,7—31,6—31,9 M. bez., Juli-August 32,4—32,3—32,6 M. bez., August-Septbr. 33—32,9—33,3 M. bez.

Kartoffelmehl März 18,70 M., April-Mai 18,80 M.

Kartoffelstärke, trockene, März 18,70 M., April-Mai 18,80 M.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, —. Credit mobilier 315. Spanier neue $67\frac{1}{4}$. Banque ottomane 499, 37. Credit foncier 1380. Egypter 379, 68. Suez-Actien 2118. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 453, —. Wechsel auf London 25, $28\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 360, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 298, —. Rio Tinto 481, 25. 5% Panama-Obligationen 298, —. Unentschieden.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{7}{16}$.

London, 8. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier $66\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $101\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $74\frac{3}{4}$. 3% garant. Egypter $102\frac{1}{4}$. Ottomanbank $9\frac{5}{8}$. Suez-Actien $83\frac{1}{4}$. Canada Pacific $57\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner $34\frac{5}{8}$. Silber —, Platzdiscont $1\frac{5}{8}$%. Fester.

London, 8. März, Nachmittag 5 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 105. Consols $102\frac{1}{8}$. Convert. Türken $13\frac{7}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $89\frac{1}{8}$. Italiener $92\frac{1}{8}$. 4% ungar. Goldrente $75\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{5}{8}$. Ottomanbank $9\frac{3}{4}$. Silber $43\frac{1}{2}$. Lombarden —. Mexikaner —.

London, 8. März. Aus der Bank flossen heute 30000 Pfd. Sterl. nach Südamerika.

Frankfurt a. M., 8. März, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $210\frac{3}{4}$. Franzosen $171\frac{3}{4}$. Lombarden $57\frac{5}{8}$. Galizier $151\frac{7}{8}$. Egypter 74, 90. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 112, 40. 80er Russen 74, 70. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 187, —. Mecklenburger 128, 20. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Fest.

Frankfurt a. M., 8. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 358. Pariser Wechsel 80, 516. Wiener Wechsel 160, 15. Reichsanleihe 107, 30. Oesterr. Silberrente 62, 90. Oest. Papierrente —, —. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 86, 20. 1860er Loose 108, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 76, 10. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 93, —. 1880er Russen 74, 30. II. Orient-Anleihe 48, 30. III. Orient-Anleihe 48, —. 4% Spanier 66, 70. Egypter 74, 80. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn 228. Central-Pacific —, —. Franzosen $171\frac{1}{4}$. Galizier $151\frac{1}{4}$. Gotthard-Bahn 112, 30. Hess. Ludwigsbahn 99, —. Lombarden $57\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 156, 20. Nordwestbahn $122\frac{1}{8}$. Credit-Actien $210\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 136, —. Mitteld. Creditbank 92, 70. Reichsbank 133, —. Disconto-Commandit 186, 30. 5% serb. Rente 76, 80. Bewegt.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 70. Tab.-Serben 78, 70. $3\frac{1}{2}$% Chinesische Anleihe 111, 60. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 40.

Privat-Discont $2\frac{1}{8}$%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $210\frac{5}{8}$. Franzosen $171\frac{1}{2}$. Galizier $151\frac{1}{4}$. Lombarden $57\frac{1}{2}$. Gotthardbahn —, —. Egypter 74, 95. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 187, —. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 8. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{2}$. Silberrente 63. Oesterr. Goldrente $86\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 76. 1860er Loose $110\frac{1}{2}$. Italienische Rente $93\frac{1}{4}$. Credit-Actien $218\frac{1}{4}$. Franzosen 430. Lombarden 146. 1877er Russen 92. 1880er Russen $73\frac{1}{4}$. 1883er Russen $97\frac{5}{8}$. 1884er Russen $83\frac{1}{4}$. II. Orient-Anleihe $46\frac{3}{4}$. III. Orient-Anleihe $46\frac{1}{2}$. Laurahütte $89\frac{3}{8}$. Nordd. Bank $149\frac{3}{8}$. Commerz-Bank $120\frac{1}{4}$. Marienb.-Mlawka $48\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr. Fr. $132\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $74\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 160. Gotthardbahn 116. Deutsche Bank $160\frac{1}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit $190\frac{3}{4}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto $1\frac{7}{8}$%. Ziemlich fest.

Nationalbank für Deutschland $102\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 8. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $61\frac{1}{4}$, do. April-October verzl. 61. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 $93\frac{1}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen $104\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe $45\frac{7}{8}$, do. II. Orient-Anleihe 46. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $98\frac{3}{4}$. Russische Zollcoupons $189\frac{1}{2}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $71\frac{7}{8}$. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel 92, 75. Hamburger Wechsel —.

Newyork, 8. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $21\frac{1}{4}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{1}{4}$. Erie-Bahn $23\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $105\frac{7}{8}$. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{3}{4}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $10\frac{3}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{11}{16}$. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork fest $7\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $95\frac{3}{8}$. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco $91\frac{1}{2}$. Weizen per März $91\frac{1}{4}$, per April $91\frac{3}{4}$, per Mai 92. Mais (old mixed) $61\frac{1}{2}$. Zucker Fair refining muscovados) $4\frac{13}{16}$. Kaffee Rio nom. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 75, do. Fairbanks 7, 90, do. Rothe & Brothers 7, 95. Kupfer —, —. Getreidefracht $\frac{3}{4}$.

Petersburg, 8. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	6.	8.	Cours vom	6.	8.
Wechsel London 3 M.	124 75	125 25	Russ. III. Orient-Anl.	97¼	97⅛
do. Berlin 3 M.	61 25	61 50	do. 6% Goldrente	197¼	198¼
do. Amsterdam 3 M.	103 00	103 25	Grosse Russ. Eisenb.	272	272¾
do. Paris 3 M.	49 15	49 55	Kursk-Kiew-Actien	312	310½
½-Imperials	9 92	9 90	Petersb. Discontobk.	659	662
Russ. 1864er Pr.-Anl*	255¾	257	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl*	246½	245	Russ. Bank für ausw. Handel	213½	209
do. 1873er Anleihe	—	163	Petersb. intern. Hdlsb	451	455
do. II. Orient-Anl.	97¼	97⅛			

Neue 4proc. innere Anleihe $81\frac{1}{2}$. Petersburger Privat-Handelsbank 325. $4\frac{1}{2}$% Russ. Bodencreditpfandbriefe $158\frac{1}{2}$.

Privat-Discont $6\frac{1}{2}$%. * Gestempelt.

Posen, 8. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 30, do. do. (70er) 27, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 27, 30. Fest.

Liverpool, 8. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 19000 Ballen.

Liverpool, 8. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: März-April $5\frac{5}{16}$ Käuferpreis, April-Mai $5\frac{11}{32}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5\frac{3}{8}$ do., Juni-Juli $5\frac{25}{64}$ do., Juli-August $5\frac{13}{32}$ do., August-September $5\frac{13}{32}$ do., Septbr.-October $5\frac{9}{32}$ Käuferpreis.

Liverpool, 8. März, Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary $5\frac{1}{8}$, Upland low middling $5\frac{1}{4}$, Upland middling $5\frac{3}{8}$, Orleans good ordinary $5\frac{3}{16}$, Orleans low middling $5\frac{5}{16}$, Orleans middl. $5\frac{7}{16}$, Orleans middling fair $5\frac{7}{8}$, Ceara fair $5\frac{11}{16}$, Ceara good fair $5\frac{15}{16}$, Pernam fair $5\frac{11}{16}$, Pernam good fair $6\frac{1}{16}$, Bahia fair —, Maceio fair $5\frac{11}{16}$, Maranham fair $5\frac{13}{16}$, Egyptian brown middl. $6\frac{1}{8}$, Egyptian brown fair $6\frac{13}{16}$, Egytian brown good fair $7\frac{1}{8}$, Egyptian white middl. 6, Egyptian white fair $6\frac{1}{4}$, Egytian white good fair $6\frac{1}{2}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{2}$, M. G. Broach good $4\frac{15}{16}$, M. G. Broach fine $5\frac{1}{4}$, Dhollerah fair $3\frac{5}{8}$, Dhollerah good fair $4\frac{1}{16}$, Dhollerah good $4\frac{3}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{7}{8}$, Oomrawuttee fair $3\frac{3}{4}$, Oomrawuttee good fair $4\frac{3}{16}$, Oomrawuttee good $4\frac{5}{8}$, Oomrawuttee fine 5, Scinde good fair 3, Bengal good fair $3\frac{3}{8}$, Bengal good $3\frac{5}{8}$, Bengal fine 4, Tinnevelly good fair $4\frac{3}{4}$, Western good fair 4, Western good $4\frac{3}{8}$, Peru rough fair $6\frac{5}{8}$, Peru rough good fair $7\frac{1}{4}$, Peru rough good $7\frac{3}{8}$, Peru smooth fair $5\frac{5}{8}$, Peru smooth good fair $5\frac{3}{4}$, Peru moderat. rough fair $6\frac{1}{2}$, Peru moderat. good fair $6\frac{7}{8}$, Peru moderat. good $7\frac{1}{16}$.

Wien, 8. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,43 Gd., 7, 48 Br., per Juni-Juli 7, 55 Gd., 7, 60 Br. Roggen per Frühjahr 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Juni-Juli 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Mais per Mai-Juni 6, 67 Gd., 6, 72 Br., per Juni-Juli 6, 64 Gd., 6, 69 Br. Hafer per Frühjahr 5, 68 Gd., 5, 73 Br., pr. Juni-Juli 5, 90 Gd., 5, 95 Br.

Pest, 8. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Frühjahr 7, 06 Gd., 7, 08 Br., per Herbst 7, 56 Gd., 7, 58 Br. Hafer per Frühjahr 5, 32 Gd., 5, 34 Br. Mais per Mai-Juni 6, 18 Gd. 6, 20 Br. — Regnerisch.

Petersburg, 8. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 56, 00, per August 49, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 6, 00. Hafer loco 3, 80. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 50. — Wetter: Frost.

London, 8. März. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Regen.

London, 8. März. Chili-Kupfer $81\frac{1}{4}$.

Amsterdam, 8. März, Nachm. Bancazinn $102\frac{1}{2}$.

Antwerpen, 8. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste unverändert.

Hamburg, 8. März, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. August-Decbr. 7, 30 Br. — Wetter: Regen.

Bremen, 8. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Matt. Standard white loco 7, 15 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 8., 9.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 3°,2	+ 2°,6	+ 3°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	745,6	746,0	744,0
Dunstdruck (mm)	5,2	5,3	5,3
Dunstsättigung (pCt.)	90	96	87
Wind (0—6)	W. 2.	SW. 2.	SW. 2.
Wetter	Regen.	Regen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			10,8

Bis früh anhaltend Regen. Abends und früh Nebel.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,40 bz	160,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,50	160,50
Russ. Noten 100 R.	162,25 bz	163,25 bz
Russ. Zollcoupons	321,00 bz	320,80 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 G	107,30 bzB
dto. dto. dto.	3½	vsch.	100,90 bzG	100,50 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,75 bz	106,50 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,50 B	101,00 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 G	102,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,10 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,70 bzG	104,40 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,75 bzB	100,50 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 bz	103,25 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,50 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	— —	99,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,50 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,40 G	104,25 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,25 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,10 B	100,00 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 bz	90,80 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
D. Grunder.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 bz
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 G	97,50 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,25 bzG	92,00 bzB
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 bzB	102,00 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	101,50 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grunder.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,75 B	112,50 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,80 G	107,50 bzB
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	106,40 G	105,30 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,25 bzG	97,90 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 bz	113,80 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,25 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 G	115,30 bzG
dto. dto.	4	vsch.	102,50 G	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 G	112,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,50 B	97,40 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,00 bz	117,10 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 B	111,75 B
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,40 B	104,40 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,90 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,80 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,90 bzB	111,90 B
Egypter	4	1/5 1/11	74,90 bzG	75,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,10 bzG	93,30 ebzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,20 bzB	85,90 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,00 bzB	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,10 bz	62,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	49,40 bz	49,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	44,00 ebzG	44,00 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,00 bzB	102,80 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	90,75 bz	90,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,75 B	100,00 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	87,50 bz	87,90 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	81,80 bz	82,20 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	74,50 G	74,60 G
dto. von 1883	6	1/6 1/12	100,50 bzG	100,00 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	87,50à60 bz	87,80à90 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	79,00 bz	78,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	48,60 G	48,50 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	48,50 bz	48,80 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	48,30 bz	48,60 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	40,10 G	40,00 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	79,40 bz	79,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	81,00 bzG	81,20 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	79,50 bz	79,80 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	77,75 bz	77,50 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,90 bz	— —
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,50 bzG	75,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,50 G	75,70 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	75,60 bzG	74,90 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	83,40à84,80à25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	13,60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	76,25 bz	76,30 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	76,75 bz	76,50 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	65,90 bz	65,60 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,75 B

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,40 bz	138,25 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,50 bz	137,25 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 B	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 bz	95,00 bz
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,50 bzG	132,25 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	49,00 G
Goth. Grunder.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,10 bzG	105,20 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,10 G	103,40 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 B	139,75 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	292,50 G	293,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,00 B	126,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,10 B	16,00 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,20 G	123,40 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,70 B	23,60 bzG
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	288,25 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,50 B	108,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	266,75 bz	265,00 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,90 bz	132,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,60 bzG	148,90 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,60 bzG	96,50 ebzG
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	132,50 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	126,50 G	127,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,40 B	30,40 B
Ungarische Loose	—	—	— —	209,40 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	51,00 G	51,40 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,50 bzG	114,00 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,00 bzG	105,75 bz
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,60 bzG	109,00 bzG
Saalbahn	3½	—	1/1	106,00 bzB	105,00 bzG
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	84,50 bzG	84,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,40 bz	49,00 ebzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,30 bz	76,20 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	35,40 bz	34,20 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	108,80 bzG	108,00 bzB
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,25 bz	219,25 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,40 bz	160,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	103,90 bz	102,90 bz
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,00 bz	48,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	132,50 bz	132,40 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,90 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	69,80 bz	70,50 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	74,50 bz	74,50 bzG
Starg.-Posen	4½	—	1/1 1/7	105,00 B	104,90 G
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,80 bzG	23,75 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	— —	113,10 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	117,00 bz	117,20 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,40 bz	75,80 G
Gotthardbahn	3½	—	1/1	116,75 bz	116,25 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	54,60 bzG	54,20 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	70,90 bzG	71,00 bzB
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	82,75 bzG	82,50 B
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	117,50 ebzB	117,00 bzB
Mosko-Brest	3	—	1/1	50,25 bz	50,25 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	85,90 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,00 bzB	20,10 bzG
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	58,50 bz
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	109,70 bz	110,00 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	51,00 bz	50,70 bz
Schweizer Centralbh.	4½	—	1/1	111,40 G	111,40 bz
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	83,00 bz	83,40 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	30,90 bz	31,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	30,30 bz	29,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	120,40 bz	126,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	— —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	102,90 B
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	102,90 B	102,90 B
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	— —	102,90 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,00 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	— —	103,10 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,20 bzG	103,10 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 B	104,90 bzB
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,80 G	103,00 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	103,50 bz	— —
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 bz	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	105,00 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	102,70 G	103,00 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,60 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,40 B	104,25 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,70 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,90 B	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,25 bz	103,25 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,40 G	83,40 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bzG	105,50 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	99,90 G	100,00 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	77,50 G	76,75 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,50 bzG	79,70 B
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,00 bzB	101,80 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	70,50 bz	70,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	61,25 G	61,25 bzG
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,20 bz	68,10 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,00 bzG	43,75 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,50 bz	79,20 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,00 G	85,00 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,00 B	83,00 B
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,50 B	56,25 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,70 bzB	101,70 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,50 bzG	91,25 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,00 bz	— —
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,70 G	100,75 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	74,80 bzB	74,70 ebzB
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,20 bzG	100,00 ebzB
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	85,90 bz	85,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	87,80 G	87,25 bz
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	77,09 bzG	77,30 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	45,50 bz	46,00 G
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	86,40 bzG	87,00 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	84,80 bz	84,40 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	74,25 bzG	74,25 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	84,80 bz	84,25 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,00 bz	94,75 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	94,00 bz	94,75 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	94,00 bz	94,75 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	94,30 bz	94,75 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	69,25 bz	69,70 bz
Transkaukasische	3	15/6 11 12	58,00 bz	57,75 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	72,00 bz	72,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,40 bz	62,30 B
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,60 G	101,70 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzG	112,10 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,10 bz	90,20 bzG
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4½	1/1 1/7	94,20 bzG	94,30 bz
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 bzB	100,25 bz
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,30 G	112,50 G
Southern-Pacific	6	1/4 1/10	110,75 bzG	110,60 bzB
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,25 G	99,25 B
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,25 G	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,80 G	102,75 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	77,00 bzG	76 25 bzG
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	152,00 bzG	151,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	90,50 bzG	90,25 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	— —	— —
dto. Wechslerbk.	5½	—	1/1	95,50 G	95,50 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,00 bzB	139,60 G
Dessauer Credit	8	9	1/1	169,75 B	168,75 B
Deutsche Bank	9	—	1/1	160,00 bz	160,50 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,50 bz	121,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	103,00 bzG	102,75 bz
Disconto-Command.	10	10	1/1	191,90 bz	190,60 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	121,10 bz	121,00 bzG
Goth. Grunder.-Bank	0	—	1/1	55,90 bzB	55,10 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,50 bzG	79,10 bz
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,00 B	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	173,50 bzG	173,25 G
dto. Disconto	5½	—	1/1	5,00 bzB	4,80 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	— —	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	114,10 G	113,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,30 bzG	92,50 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,25 bzG	96,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	97,00 bzG	97,00 B
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,90 bz	151,00 B
dto. Grunder.-Bk.	0	0	1/1	56,00 bzG	54,60 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	105,00 bzB	104,75 B
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	48,25 ebzB	— —
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	109,60 bzG	100,80 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,00 bzG	134,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 G	106,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	105,25 G	105,10 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	471,00 bz	470,50 bz
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	133,40 bz	133,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	41,50 bz	41,50 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	107,50 G	107,00 B
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	108,90 bz	108,90 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	52,50 bz	52,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	260,25 bzG	260,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	— —	119,00 bz
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	114,90 bzG	113,80 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	129,60 bzG	127,00 bzG
Bochum. Gussstahl	7	—	1/7	135,00 bzB	133,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	42,50 G	40,10 G
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	77,50 bzG	75,75 bz
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	— —	132,00 B
dto. Wagenbau-G.	4½	—	1/1	111,00 bzB	107,90 bzB
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	87,50 bzG	87,30 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	45,90 bzG	45,10 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	/8	—	1/7	67,30 bzG	66,90 bz
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	69,75 bzG	68,75 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	710,00 G	710,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	122,50 bzG	120,00 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	237,00 bzG	233,30 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	101,00 G	102,25 bzB
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	124,50 bzG	123,25 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	115,00 bzG	113,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	90,10 bzG	89,40 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	56,25 bz	56,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	- -	1/1	61,00 ebzG	60,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	101,50 bzG	100,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	142,10 G	142,00 G
Redenhütte	0	0	1/7	78,00 bz	77,00 bz
Schering	20	24	1/1	359,00 bzG	353,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	103,60 G	103,70 bz
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,90 bzG	16,00 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	178,50 bzG	177,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	129,40 G	128,25 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	130,20 bzG	128,40 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	154,00 bzG	152,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	66,50 bzG	64,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	125,50 bz	124,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	1925 B	1925 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,60 B	102,50 bzB
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,40 bzG	99,30 G
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	103,75 bz	103,50 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	104,90 B
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,50 bz	100,25 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	168,25 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	— —	20,355 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	— —	20,265 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	— —	80,50 bzB
New-York vista.	5	— —	417,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	161,40 bz	162,25 bz
dto. dto. 3 M.	5	161,00 bz	161,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	160,15 bz	160,05 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,30 bz	159,50 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,10 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,35 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	162,00 bz	162,60 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont $1\frac{7}{8}$%.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	75,80à76,20 bz	— —
Russische Anl. 1880	74,10à40 bzG	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	189,80à90,25à89,60à90,90 bz	— —
Dortmunder Union	66,10à40à30 bz	— —
Laurahütte	89,50à75à40à70 bz	— —
Oesterr. Credit	136à136,40à136à136,60 bz	— —
Franzosen	85,60à86 bz	— —
Lombarden	29,60à90à75B bz	— —
Russische Noten	162à162,75 bz	161,75à162,50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.

Extrablatt

der

Breslauer Zeitung.

Freitag, 9. März 1888, Vormittags 10½ Uhr. Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Original-Telegramm der Breslauer Zeitung.

Berlin, 9. März, 9 Uhr 20 Min. Vorm.

Se. Majestät der Kaiser und König haben um 8 Uhr 25 Min. Ihre irdische Laufbahn vollendet.

Verantwortlicher Redacteur: J. Seckles in Breslau. — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.

Extrablatt der Breslauer Zeitung.

Freitag 9. März 1888, Nachmittags 4 Uhr. Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Friedrich III., König von Preußen, Kaiser von Deutschland.

* **Berlin,** 9. März, 1 Uhr 50 Min. Das Abgeordnetenhaus und der Reichstag hatten ihre Sitzungen heute nur der Trauer um den dahingeschiedenen Kaiser gewidmet. Im Abgeordnetenhause dauerte die Sitzung kaum fünf Minuten. In seltener Vollzähligkeit waren die Abgeordneten erschienen, ein Zug tiefen Ernstes lag auf allen Mienen. Ganz gebrochen saß der alte Abgeordnete von Meyer-Arnswalde da, den Kopf weinend über sein Pult gebeugt. Um 11¼ Uhr erschien das Staatsministerium, bei dessen Eintritt sich die Versammlung erhob und stehend bis zum Schluß ausharrte.

Der Vice-Präsident des Staatsministeriums von Puttkamer machte die amtliche Meldung von dem Hinscheiden des Kaisers. Der Präsident gab der Trauer und den Wünschen des Landes kurzen Ausdruck und behielt sich die Einberufung der nächsten Sitzung vor.

Noch viel ergreifender war der Verlauf im Reichstage, wo Fürst Bismarck selbst der Volksvertretung die traurige Kunde überbrachte. Auf 11 Uhr war die Sitzung anberaumt, bis ½1 Uhr aber mußte die Versammlung in erwartungsvoller Stille harren, bis der Bundesrath, der vorher eine Sitzung abhielt, nahte. In tiefer Erschütterung, die ihn von Zeit zu Zeit zu übermannen drohte, nahm Fürst Bismarck das Wort, und thränenden Auges hörten die Mitglieder des Bundesrathes und des Reichstages, ja selbst die sturmerprobten Offiziere des Kriegsministeriums seinen Worten zu. Aufrecht und straff stand Graf Moltke da.

Der Reichskanzler knüpfte an die Trauerkunde die Mittheilung, daß Friedrich III., König von Preußen, zugleich die deutsche Kaiserwürde angetreten habe. Morgen würde er von San Remo abfahren. Er gedachte dann der Pflichttreue und des Heldenmuthes des verewigten Monarchen, der noch gestern mit vollem Namen die nun gegenstandslos gewordene Vertagungsordre des Reichstages unterzeichnet, die als historisches Document den Reichstagsacten zugefügt werden solle. Zwei Lichtstrahlen seien in seinen Lebensabend gefallen, die Theilnahme der Welt an dem Leiden des Kronprinzen und die nationale Einigkeit des deutschen Volkes. Der Präsident fügte tief ergriffen einige Worte hinzu. Der Reichstag wurde auf unbestimmte Zeit vertagt.

San Remo, 9. März, früh. Die Abreise des Thronfolgers und seiner Gemahlin steht unmittelbar bevor. Sie machen die Rückreise über den Brenner und begeben sich nach Charlottenburg. Mackenzie begleitet die Herrschaften.

*** Wien, 9. März, 12 Uhr 55 Minuten. Beide Hoftheater bleiben auf Befehl des Kaisers geschlossen. Es verlautet, die Möglichkeit liege vor, daß der Kaiser selbst in Begleitung des Kronprinzen Rudolf nach Berlin zu den Leichenfeierlichkeiten reise. Die Theilnahme der Bevölkerung ist außerordentlich. Die Extrablätter mit der Todesnachricht fanden reißenden Absatz.**

Verantwortlicher Redacteur: J. Seckles in Breslau. — Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.